

Sikaflex® PRO-3 SL

Selbstverlaufender 1-K PU Hochleistungsdichtstoff für Bodenfugen

Produkt- beschreibung

Sikaflex® PRO-3 SL ist ein selbstverlaufender, 1-komponenten Dichtstoff auf Polyurethanbasis, der sich durch seine gute mechanische Beständigkeit bei einer zul. Gesamtverformung von 25 % auszeichnet. Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit vernetzt **Sikaflex® PRO-3 SL** zu einem elastischen Dichtstoff.

Anwendungsgebiete:

Sikaflex® PRO-3 SL ist ein selbstverlaufender Dichtstoff für:

- Bewegungs- und Anschlussfugen bei Böden im Innen- und Außenbereich in Beton und Estrich, die ruhenden Lasten oder rollendem Verkehr ausgesetzt sind
 - in Lagerhallen, Fertigungshallen, Hofflächen, Parkdecks, Tiefgaragen, bei gefliesten Böden in Eingangshallen, Treppenhäusern, Einkaufspassagen, öffentlichen Gebäuden, etc.

Durch die geringe Kerbempfindlichkeit und den hohen Weiterreißwiderstand ist **Sikaflex® PRO-3 SL** für Flächen, die einer regelmäßigen maschinellen Reinigung unterliegen, sehr gut geeignet. Trotzdem muss darauf geachtet werden, dass die Fugen nicht von harten Reinigungsbürsten zerstört werden. Zusätzlich eingesetzte Chemikalien mindern die Widerstandsfähigkeit eventuell ab.

- Boden- und Anschlussfugen in stark belasteten Bereichen
 - Hofflächen, Umschlagbereiche
 - in Keramikböden, z.B. Lebensmittelindustrie, Molkereien, etc.
- Fugen im Tunnelbau

Produktmerkmale/ Vorteile:

- 1-Komponentig, gebrauchsfertig
- Selbstverlaufend
- Einfache Anwendung
- Zulässige Gesamtverformung 25 %
- Elastisch
- Blasenfreies Aushärtungssystem
- Gute chemische und mechanische Belastbarkeit
- Ausgezeichnete Haftung an den üblichen Baustoffen

Prüfungen/ Zulassungen:

- DIN EN 15 651-4 Class 25 HM CC
- DIN EN ISO 11 600 F 25 HM
- Unbedenklichkeitserklärung gegenüber Kontakt mit Lebensmitteln, ISEGA

Produktdaten

Farbton:

Betongrau, mittelgrau, schwarz

Lieferform:

Schlauchbeutel 600 ml, 20 Schlauchbeutel im Karton

Lagerbedingungen/ Lagerfähigkeit:

12 Monate ab Herstellungsdatum bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 5° C und + 25° C.

Technische Daten

Chemische Basis:

1-K Polyurethan, feuchtigkeitshärtend

Dichte:

~ 1,30 kg/l

(DIN 53 479)

Hautbildung:

~ 120 Minuten (+23° C/50 % r.F.)

Construction

Durchhärtung:	~ 2 mm/24 h (+23° C/50 % r.F.)	
Zulässige Gesamtverformung:	25 %	
Fugenbreite:	Mindestbreite = 10 mm/Maximale Breite = 40 mm	
Standvermögen:	Selbstverlaufend (für Fugen bis max. 2 % Gefälle)	
Brandverhalten:	B 2	(DIN 4102-1)
Temperaturbeständigkeit:	-40° C bis +80° C	
Weiterreißfestigkeit:	~ 8 N/mm	(DIN 53 515)
Shore A Härte:	~ 35 (nach 28 Tagen) (+23° C/50 % r.F.)	(DIN 53 505)
Zugfestigkeit:	~ 0,5 N/mm ² bei 100 % Dehnung (+23° C/50 % r.F.)	(DIN EN ISO 8340)
Bruchdehnung:	~ 800 % (+23° C/50 % r.F.)	(DIN 53 504)
Rückstellvermögen:	> 80 %	(DIN EN ISO 7389 B)
Chemische Beständigkeit:	Beständig gegen: Wasser, Meerwasser, verdünnte Laugen, Kalkwasser, neutrale wässrige Reinigungsmittel. Unbeständig gegen: Alkohol, organische Säuren, konzentrierte Laugen und konzentrierte Säuren, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Aromaten.	

Systeminformation

Verarbeitung:

Fugen- dimensionierung/ Bedarfsermittlung:

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Verarbeiter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe. Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 40 mm liegen und bei Bodenfugen ist ein Breiten/Dicken Verhältnis von 1:1/1:0,8 einzuhalten.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Geschnittene Scheinfugen mit einer Breite unter 10 mm sind Sollbruchstellen und keine Bewegungsfugen.

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Empfehlung für Innenbereiche (Temperaturdifferenz von 40 K):

Fugenabstand in Meter	2	4	6	8	10
Mindestfugenbreite in mm	10	10	10	15	20
Dichtstoffdicke in mm	10	10	10	12	15

Empfehlung für Außenbereiche (Temperaturdifferenz von 80 K):

Fugenabstand in Meter	2	4	5	6	8
Mindestfugenbreite in mm	10	15	18	20	30
Dichtstoffdicke in mm	10	12	15	15	25

Die Empfehlung berücksichtigt nur die temperaturabhängigen Längenänderungen der Betonbauteile. Wenn zusätzliche Bauteilbewegungen zu erwarten sind (z. B. Vibration, Setzung oder horizontale Schiebung, etwa in Parkhäusern), müssen die Fugen entsprechend angepasst werden.

Ungefäher Verbrauch:

Fugenbreite in mm	10	15	20	25	30
Fugentiefe in mm	10	12	15	20	25
Fugenlänge in Meter/600 ml	~ 6	~ 3	~ 2	~ 1,2	~ 0,8

Hinterfüllung: Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. **Sika®-Rundschnur PE**) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt. Wichtig ist ein absolut dichter Anschluss an die Fugenflanken, bzw. Kontaktflächen.

Falls erforderlich kann die Rundschnurhinterfüllung an schwierigen Kreuzungs- und Anschlussbereichen vorab mit dem standfesten Dichtstoff **Sikaflex® PRO-3 WF** abgedichtet werden.

Fugenkonstruktion:

Ausgehend von der Beanspruchung empfehlen wir folgende Konstruktion:

Vorwiegend begangene Fugen:



Durch die oberflächenbündige Ausführung werden „Stolperfallen“ vermieden.

Vorwiegend befahrene Fugen:



Durch die unten versetzte Fuge wird der Dichtstoff vor mech. Belastungen geschützt.

Detaillierte Angaben zur Fugenplanung und -konstruktion sind dem Systemdatenblatt „Abdichten von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen“ (Kennziffer 7525) zu entnehmen.

Untergrund:

Die Fugenflanken müssen tragfähig sein; fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämme, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigriftbeschichtungen.

Untergrundvorbereitung/ Primer: **Sika® Primer-3 N** für poröse, saugfähige Baustoffe wie Beton, Porenbeton, Zementputz, Faserzement und Metalle (Metalle vorher anschleifen und reinigen).

Ablüfzeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden.

Sika® Haftreiniger-1 für Pulverlack und 2-K EP/PU-Beschichtungen (vorher anschleifen).

Ablüfzeit: 15 Minuten.

Sika® Primer-215 für PVC (hart) und mineralische Untergründe in Anschlussfugen zwischen PVC-Elementen und dem Baukörper.

Ablüfzeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden.

Die Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der **Sika®-Primertabelle**, Kennziffer 5815.

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur: Zwischen +5°C und +35°C

Umgebungstemperatur: Zwischen +5°C und +40°C

Untergrundfeuchtigkeit: Trocken

Verarbeitungshinweise

Verarbeitung:

Sikaflex® PRO-3 SL wird verarbeitungsfertig für die Abdichtung von horizontalen Bodenfugen geliefert.

Nach der entsprechenden Untergrundvorbereitung und dem Einbringen einer dicht anliegenden geschlossenzelligen PE-Rundschnur, z.B. **Sika®-Rundschnur PE**, wird der Fugendichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Es ist darauf zu achten, dass der Dichtstoff Blasen- und Hohlraumfrei eingebracht wird und vollflächigen Kontakt zu den Fugenflanken aufweist.

Werkzeugreinigung:

Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit **Sika® Remover-208** oder **Sika® TopClean-T** Reinigungstüchern zu reinigen. Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Wichtige Verarbeitungshinweise:

Sikaflex® PRO-3 SL ist ein selbstverlaufender Dichtstoff für horizontale Bodenfugen mit einem Gefälle von max. 2%.

Der Dichtstoff darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern. Nicht für Natursteinverfugungen einsetzen. Für Natursteine aus Granit bitte den Dichtstoff **Sikaflex® PRO-3 WF** verwenden.

Bis zur vollen Belastbarkeit ist bei ca. +20° C (Material- und Bodentemperatur) eine Aushärtezeit von 14 Tagen einzuhalten.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52 452-4).

Nicht auf bituminösen Untergründen, oder anderen Öl- oder Weichmacher-ausblutenden Untergründen z. B. EPDM oder Naturkautschuk einsetzen (bzw. Versuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

Bei **Sikaflex® PRO-3 SL** entsteht während des Aushärteprozesses ein gesundheitlich unbedenklicher, aber möglicherweise intensiver Geruch nach Marzipan. Daher sollten Innenräume nach dem Einbau und vor der Benutzung verstärkt gelüftet werden.

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise:

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten. Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Datenbasis:

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch **Sika®** erforderlich sind, **Sika®** rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte oder unter www.sika.de aktuell zum Download zur Verfügung steht.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Stuttgarter Str. 139
72574 Bad Urach
Telefon (071 25) 9 40-0
Telefax (071 25) 9 40-321

Rietler Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (070 42) 1 09-0
Telefax (070 42) 1 09-180

